



Mit Sozius oder Sozia auf Ostertour

Mit Blick auf die bevorstehenden Osterfeiertage haben viele Motorrad- und Rollerfahrerinnen und -fahrer sicherlich schon die ein oder andere coronagerechte Tour geplant. Die einen sind dabei gerne solo unterwegs, bei anderen wird die Ausfahrt als gemeinsames Erlebnis mit Sozius oder Sozia genossen. Damit die vielleicht erste Tour in dieser Saison zu zweit stressfrei bleibt, ist es hilfreich, sich vorab noch einmal die veränderte Fahrphysik im Soziusbetrieb in Erinnerung zu rufen. Bedingt durch das Mehrgewicht und die Schwerpunktänderung sollten Sie sich auf folgende Eigenheiten einstellen:

- Bremsverhalten & Schub von hinten:

Die Bremswege werden mit Sozius/Sozia zwar nicht unbedingt länger, doch muss deutlich mehr Bremskraft aufgewendet werden. Wer hier nicht von Anfang an beherrscht zugreift, verschenkt wichtige Meter. Stellen Sie sich auch darauf ein, dass Sie bei einer Notbremsung das Gewicht des nach vorne schiebenden Mitfahrenden abfangen müssen. Der höhere Schwerpunkt sorgt außerdem für mehr Instabilität beim Bremsvorgang bis hin zu einem steigenden Hinterrad. Mit einer Probebremsung zu Beginn der Tour ist beiden Parteien gut gedient, um sich auf den Ernstfall einzustellen.

- Fahrverhalten & steigende Vorderräder:

Für den Sozius/Sozia sind harte Beschleunigungs- und Bremsvorgänge alles andere als ein Vergnügen und sehr anstrengend. Bei starker Beschleunigung wird das Motorrad zudem vorne schnell so leicht, dass das Vorderrad steigen kann. Das Motorrad wird instabil. Pflegen Sie auf gemeinsamen Touren daher besser einen runden, harmonischen Fahrstil. Der ist für beide weniger ermüdend. Auch beim Thema Schräglage sollte gelten: Überfordern Sie sich und Ihren Mitfahrenden nicht.

- Überholen & der richtige Gang:

Das Mehrgewicht sorgt nicht nur bei leistungsschwächeren Maschinen dafür, dass die Überholvorgänge deutlich länger ausfallen. Kalkulieren Sie das mit ein und warten Sie im Zweifelsfall lieber auf eine bessere Gelegenheit. Schalten Sie beim Überholvorgang kräftig runter, um konsequent die volle Leistung Ihres Motorrads abzurufen.

- Tourenplanung & das Durchhalten fördern

Nehmen Sie nicht nur am Lenker, sondern auch bei der Planung der Etappen Rücksicht auf die Bedürfnisse des Mitfahrenden. Legen Sie lieber öfter mal eine Pause ein. Die stellen schließlich eine willkommene Gelegenheit dar, die Knochen auszuschütteln, sich zu stärken (Flüssigkeitsreserven sollten generell regelmäßig aufgefüllt werden), Eindrücke auszutauschen und erfrischt und neu konzentriert die Tour fortzusetzen. Und zu guter Letzt: Haben Sie das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads im Blick und den Reifenfülldruck vorab an das Mehrgewicht angepasst?

Na, dann mal los ...

- Mit dem Nachwuchs unterwegs & typische Fehler vermeiden

Vielleicht steht dieses Jahr erstmals eine Ausfahrt mit der Tochter oder dem Sohn an? Damit es für den Nachwuchs ein tolles und kein stressbesetztes Erlebnis wird, ist ein behutsames Herangehen angesagt. Was es bei der gemeinsamen Fahrt mit den Mini-Bikern zu beachten gibt, welche typischen Fehler es zu vermeiden gilt, das haben wir in unserer Broschüre „**Mit dem Nachwuchs auf zwei Rädern**“ zusammengestellt. Sie bietet Antworten auf Fragen rund um die (auch rechtlichen) Grundlagen, die Voraussetzungen, die Helmwahl, die Kommunikation, die Fahrweise und vieles mehr.

Eine gute Fahrt & schönes Wochenende!

Ihr ifz-Team

Wir wünschen
Frohe Ostern



Den nächsten WochenendCheck
gibt es am 9. April

Institut für Zweiradsicherheit e.V. | Servicepark Essen
Gladbecker Straße 425 | 45329 Essen
Telefon (0201) 83 53 9-0 | Telefax (0201) 83 53 9-99
E-Mail: info@ifz.de | Webpage: www.ifz.de
Steuernummer 111 / 5785 / 1976
VR Essen, Nr. 3943

Für den Inhalt verantwortlich gemäß § 6 MDStV:
Matthias Haasper

[AbmeldeLink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#)